

Lektion 9

5_01

Übung 11a

Mann: Was hast du am Wochenende gemacht?

Frau: Ich habe lange geschlafen.

1

Mann: Was hast du gestern gemacht?

Frau: Ich habe Freunde getroffen.

2

Mann: Was hast du letzte Woche gemacht?

Frau: Ich habe Karaoke gesungen.

3

Mann: Was hast du am Vormittag gemacht?

Frau: Ich habe E-Mails geschrieben.

4

Mann: Was hast du am Nachmittag gemacht?

Frau: Ich habe Kaffee getrunken.

5

Mann: Was hast du am Abend gemacht?

Frau: Ich habe Filme gesehen.

5_02

Übung 11b

Beispiel

Mann: Was hast du am Wochenende gemacht?

Frau: Ich habe lange geschlafen.

Und jetzt Sie!

1

Was hast du gestern gemacht?

2

Was hast du letzte Woche gemacht?

3

Was hast du am Vormittag gemacht?

4

Was hast du am Nachmittag gemacht?

5

Was hast du am Abend gemacht?



Audiotraining Phonetiktutor

e – können, e – zusammen, e – fahren

Wir können zusammen fahren.

wolln, treffn, kochn

Sie wolln sich treffn und kochn.

§a Wollt ihr spazieren gehen?

§b Ja, wir wolln spazieren gehen.

Und jetzt Sie!

§a Wollt ihr spazieren gehen?

§b Ja, wir wolln spazieren gehen.

§a Braucht ihr Hilfe?

§b Ja, wir brauchn Hilfe.

§a Wollt ihr heiraten?

§b Ja, wir wolln heiratn.

5_03

Übung 14

Beispiel

Frau: Hast du schon einmal Ravioli gekocht?

Mann: Nein, ich habe noch nie Ravioli gekocht.

Und jetzt Sie!

1

Bist du schon einmal 20 Kilometer gelaufen?

2

Hast du schon einmal eine Tasche genäht?

3

Bist du schon einmal nach Südafrika geflogen?

4

Hast du schon einmal Karaoke gesungen?

5

Bist du schon einmal im Bodensee geschwommen?

5_04

Übung 20b

Mann: Wann bist du denn geboren?

Frau: 1997.

Mann: Und wann hast du deine Matur gemacht?

Frau: Das war 2015.

Mann: Wann hast du denn geheiratet?

Frau: 2018.

Mann: Und dann bist du auch an die Universität gegangen?

Frau: Das war 2019 – im September.

5_05

Übung 21a

Hi, Mirko hier. Will nur schnell sagen: Ich habe eine Stelle gefunden. Als Arbeiter in einer Baufirma. Wir arbeiten viel draussen, aber das ist okay. Ich bin gern draussen. Ach ja, und ich wohne nicht mehr in Apfeldorf. Meine neue Firma ist in Landwil und ich habe dort eine Wohnung gefunden. Und was machst du so? Ich habe lange nichts von dir gehört. Schreib doch eine Nachricht oder ruf an.

5_06

Übung 22b

Frau: Ich bin mit 15 Jahren in die Schweiz gekommen.

Mann: Mit deiner Familie?

Frau: Nein. Allein. Meine Familie ist letztes Jahr gekommen.

Mann: Dann warst du fünf Jahre allein hier. Wie war das?

Frau: Das möchte ich nicht so gern sagen.

Mann: Entschuldige bitte.

Frau: Schon gut. Kein Problem.

Lektion 10

5_07

Übung 7b

1

Mann: Wie komme ich denn von hier zum Stadtmuseum?

Frau: Sie nehmen das Tram 21 und fahren drei Stationen.

2

Frau: Eine Frage: Gibt es hier in der Nähe ein Café?

Mann: Tut mir leid, ich bin nicht von hier.

3

Mann: Kann ich zu Fuss gehen?

Frau: Ja, das ist nicht weit.

4

Frau: Wie komme ich denn von hier zum Bezirksspital?

Mann: Sie gehen hier geradeaus und nehmen die S-Bahn.

5

Mann: Können Sie den Weg zum Café Metropolis beschreiben?

Frau: Tut mir leid, ich kenne den Weg nicht.

5_08

Übung 8

1

Frau: Eine Frage bitte: Ich möchte zum Stadtpark. Kann ich zu Fuss gehen?

Mann: Ja, das ist nicht weit.

Frau: Wie komme ich denn von hier zum Stadtpark?

Mann: Sie gehen die dritte Strasse nach rechts und dann geradeaus. Dann sind Sie schon da.

Frau: Die dritte Strasse nach rechts und dann geradeaus. Wunderbar, vielen Dank!

Mann: Sehr gern.

5_09

2

Mann: Eine Frage: Gibt es hier in der Nähe eine Bäckerei?

Frau: Hm ... Ah ja, im Supermarkt!

Mann: Wie komme ich von hier zum Supermarkt?

Frau: Sie gehen zuerst 100 Meter geradeaus, dann nach rechts ...

Mann: 100 Meter geradeaus, dann nach rechts.

Frau: Richtig. Und dann die erste Strasse links. Da ist der Supermarkt.

Mann: Okay, noch mal: 100 Meter geradeaus, dann nach rechts und die zweite Strasse links.

Frau: Nein, die erste Strasse links.

Mann: Ach so, ja. Danke.

Frau: Kein Problem.

5_10

Übung 11a

p / b Paula geht zur Bushaltestelle. Sie fährt zur Post und zur Polizei.

t / d Malte fährt mit dem Taxi zum Kirchplatz. Diana fährt mit dem Auto zum Hotel.

k / g Kira geht zum Kindergarten und zum Gemüseladen.

5_11

Übung 11b

p / b die Post – die Polizei – die Bäckerei – der Park – die Brücke

t / d die Haltestelle – der Kindergarten – das Stadion – die Tankstelle

k / g der Gemüseladen – das Kino – der Getränkemarkt – der Kiosk



Audiotraining Phonetiktutor

p – Pause, b – brauchen
eine Pause brauchen

b – Beruf, p – Polizist
von Beruf Polizist sein

t – Hotel, d – Dom
das Hotel am Dom

d – draussen, t – trainieren
draussen trainieren

k – Café, g – gehen
ins Café gehen

g – Gemüse, k – kaufen
viel Gemüse kaufen

Tausend Touristen machen eine Picknickpause im Park. Im Park machen tausend Touristen eine Picknickpause.

5_12

Übung 14a

Anna: Hallo Malik, hier ist Anna!

Malik: Hallo, Anna!

Anna: Wie geht es dir?

Malik: Gut, danke.

Anna: Du, ich habe gestern auf deinen Anrufbeantworter gesprochen, hast du die Nachricht nicht gehört?

Malik: Oh, mein Anrufbeantworter hat gestern nicht funktioniert.

Anna: Ach so! Wie war dein Wochenende bis jetzt? Was hast du gestern gemacht?

Malik: Ich erzähle es dir: Ich bin spät aufgestanden. Nach dem Frühstück habe ich Leo angerufen. Ich habe eine Stunde telefoniert und dabei die Wohnung aufgeräumt. Vor dem Mittagessen habe ich noch eingekauft. Am Nachmittag habe ich im Park trainiert. Ich jogge doch jetzt jeden Tag! Und du? Was hast du gemacht?

Anna: Ich war auch im Park, aber ich habe dort fotografiert. Die Bilder sind super! Am Abend habe ich nur ferngesehen und später dann noch ...

5_13

Übung 17a

Eva: Hallo, Samira!

Samira: Hallo, Eva.

Eva: Was gibt's? Bist du schon auf dem Weg?

Samira: Ja. Aber mir ist noch was eingefallen: Meine Sonnenbrille ist noch bei dir. Kannst du sie mir mitbringen?

Eva: Na klar, das mache ich. Ich freue mich schon! Das Schwimmbad *Am Stadion* ist toll, und das Wetter wunderbar!

Samira: Ich freue mich auch. Ich war lange nicht mehr im Schwimmbad.

Eva: Ich fahre gleich mit dem Velo zum Bad. Wie kommst du dorthin?

Samira: Ganz einfach. Ich bin mit dem Bus zum Hauptbahnhof gefahren. Jetzt steige ich gleich in die S8. Um halb drei bin ich am Stadion.

Eva: Super. Das Schwimmbad ist dann nicht weit. Wir treffen uns um Viertel vor drei.

Samira: Viertel vor drei schaffe ich! Bis gleich.

Eva: Bis gleich.

Durchsage: Liebe Fahrgäste, bitte beachten Sie folgende Durchsage: Die S-Bahnen S8 und S9 Richtung Flughafen fahren heute nicht. Ich wiederhole: Heute kein S-Bahn-Verkehr zwischen Hauptbahnhof und Flughafen. Reisende zum Flughafen steigen bitte am Hauptbahnhof auf den Bus um.

Samira: Was? Kein S-Bahn-Verkehr zwischen Hauptbahnhof und Flughafen? Wie komme ich denn jetzt zum Stadion?

5_14

Übung 17b

Mann: Sie wollen zum Stadion?

Samira: Ja, zum Schwimmbad *Am Stadion*, aber die S-Bahnen zum Flughafen fahren heute nicht. Wie komme ich denn vom hier zum Stadion?

Mann: Das ist ganz einfach. Sie fahren zuerst drei Stationen mit dem Tram 3 Richtung Zentrum. Sehen Sie, hier ist gleich die Haltestelle.

Samira: Gut.

Mann: An der Haltestelle Zentrum steigen Sie um und fahren mit dem Bus 30 weiter Richtung Stadion. Bei der Station Schwimmbad steigen Sie aus.

Samira: Oh je, mit dem Bus? Wann komme ich denn dann dort an?

Mann: Ich habe die App. Einen Moment ... das Tram fährt in 5 Minuten ab, dann Bus 30 ... Ja. Um 15 Uhr 15 sind Sie da.

Samira: Wunderbar, danke!

Lernfortschrittstest 5 (Lektionen 9 u. 10)

5_15

Übung 9a

Frau 1: Oje, wie komme ich nur zum Bahnhof? Entschuldigung. Wie komme ich denn von hier zum Bahnhof?

Frau 2: Tut mir leid, ich bin nicht von hier.

Frau 1: Kein Problem.

Frau: Der Bahnhof... Entschuldigen Sie.

Mann: Ja?

Frau: Wie komme ich von hier zum Bahnhof?

Mann: Oh, das ist weit. Der Bahnhof ist in der Nähe vom Stadtzentrum.

5_16

Übung 9b

Frau: Der Bahnhof ... Entschuldigen Sie.

Mann: Ja?

Frau: Wie komme ich von hier zum Bahnhof?

Mann: Oh, das ist weit. Der Bahnhof ist in der Nähe vom Stadtzentrum. Am besten fahren Sie mit dem Tram und dann mit dem Bus.

Frau: Mit dem Tram? Wo ist denn hier eine Tramhaltestelle?

Mann: Die ist hier ganz in der Nähe. Sie gehen zuerst ungefähr 200 Meter geradeaus, dann die zweite Strasse rechts. Und dann gehen Sie die erste Strasse links und dann 150 Meter geradeaus. Dann sehen Sie schon links die Haltestelle.

Frau: Also: hier geradeaus, dann die zweite Strasse rechts. Und dann?

Mann: Die erste Strasse links und so 150 Meter geradeaus. Da ist gleich links die Haltestelle.

Frau: Ach so. Danke. Und dann?

Mann: Zum Bahnhof nehmen Sie dann das Tram 21. Sie fahren fünf Stationen bis Heldberg. Dort steigen Sie um und fahren mit dem Bus 88 Richtung Stadion weiter. Sie steigen bei der Station Hauptbahnhof aus. Dann sehen Sie schon den Bahnhof.

Frau: Aha - also zuerst mit dem Tram 23 ...

Mann: Nein, 21 bis Held-

Frau: Ach ja: Tram 21 bis Heldberg. Dort nehme ich den Bus 88 Richtung Stadion bis zur Station Hauptbahnhof.

Mann: Genau. Mit dem Bus fahren Sie nur drei Stationen.

Frau: Vielen Dank!

Lektion 11

5_17

Übung 10a und b

1 Strom

2 Garten

3 Zimmer

4 Computer

5 Keller

6 hinter

7 repariert

8 vor

5_18

Übung 10c

1 wir

2 gern

3 Bier

4 unter

5 morgen

6 nur

7 fragen

8 gerade



Audiotraining Phonetiktutor

r – vier, r – Zimmer
Es gibt vier Zimmer.

r – Wetter, r – super
Das Wetter ist super!

§a Wo ist das Wohnzimmer?

§b Das Wohnzimmer ist hinter dem
Schlafzimmer.

Und jetzt Sie!

§a Wo ist das Wohnzimmer?

§b Das Wohnzimmer ist hinter dem
Schlafzimmer.

§a Wo ist die Uhr?

§b Die Uhr ist über dem Klavier.

§a Wo ist der Keller?

§b Der Keller ist unter der Wohnung.

§a Wo ist das Wasser?

§b Das Wasser ist vor dem Bier.

5_19

Übung 11a und b

Eva: Hallo Baran. Und? Wie ist die
Wohnung?

Baran: Hallo Eva. Ja, sie ist schön und gar nicht
teuer.

Eva: Das klingt doch gut.

Baran: Ja. Die Wohnung hat auch einen Balkon.
Das finde ich super.

Eva: Oh, das ist wirklich toll.

Baran: Und einen Garten hinter dem Haus gibt
es auch noch.

Eva: Wirklich? Das ist ja super. Und wo ist
die Wohnung? Ist sie im Zentrum?

Baran: Nein, aber sie ist nicht weit vom
Zentrum. Das Haus ist direkt am Park.

Eva: Super. Also möchtest du die Wohnung
nehmen?

Baran: Hm, ich weiss nicht. Die Wohnung ist im
fünften Stock. Und: Es gibt keinen Lift.

Eva: Ohhh.

Baran: Ja, genau. Ich habe auch Peter von der
Wohnung ...

5_20

Übung 18

Beispiel 1

Frau: Wie findest du den Tisch?

Mann: Den finde ich schön.

Beispiel 2

Frau: Wie gefällt dir das Sofa?

Mann: Das gefällt mir sehr gut.

Und jetzt Sie!

3

Frau: Wie gefällt dir die Küche?

Mann: Die gefällt mir nicht so gut.

4

Frau: Wie findest du den Schrank?

Mann: Den finde ich hässlich.

5

Frau: Wie findest du das Zimmer?

Mann: Das finde ich sehr dunkel.

6

Frau: Wie gefällt dir die Wohnung?

Mann: Die gefällt mir gut.

Lektion 12

5_21

Übung 8b

Frau: Guten Tag, was kann ich für Sie tun?

Mann: Hallo, mein Name ist Schmied. Ich brauche eine Auskunft. Ich bin bald arbeitslos. Was muss ich jetzt machen? Können Sie mir helfen?

Frau: Ja, natürlich. Sie müssen das Formular ausfüllen und dann zu uns kommen. Das Formular finden Sie im Internet und den Termin können Sie auch online machen.

Mann: Online? Super, das mache ich. Danke für die Hilfe. Auf Wiederhören.

Frau: Gern. Auf Wiederhören.

5_22

Übung 18a

1 Freunde einladen

2 Briefe schreiben

3 aus dem Fenster schauen

4 einen Ausflug machen

5 ein bisschen Deutsch lernen

6 Fotos ausdrucken

5_23

Übung 18b

Beispiel 1

Mann: Mir ist langweilig. Was kann ich machen?

Frau: Du kannst Freunde einladen.

Mann: Gute Idee. Das mache ich.

Und jetzt Sie!

2 bis 6

Frau: Mir ist langweilig. Was kann ich machen?

[...]

Frau: Gute Idee. Das mache ich.



Audiotraining Phonetiktutor

ei – Freitag, ei – einladen, ei – Heinz,
ei – Reis, ei – Fleisch

Am Freitag lade ich Heinz ein. Ich koche Reis und Fleisch.

eu – neun, eu – Freunde, eu – Deutsch,
eu – Neuberg

Neun Freunde lernen Deutsch in Neuberg.

au – aufpassen, au – rauchen, au – erlaubt
au – rausgehen

Du musst aufpassen. Rauchen ist hier nicht erlaubt. Du musst rausgehen.

5_24

Übung 20

1

Mann: Hey, Alessia, was machst du da?

Frau: Ich melde meinen Umzug beim Einwohneramt. Schau mal: Man kann einfach seine alte und seine neue Adresse eingeben. Aber jetzt weiss ich nicht weiter. Wie kann ich das Formular abschicken?

Mann: Das ist einfach. Hier klicken.

5_25

2

Mann: Ich habe Hunger.

Frau: Wir haben noch Suppe.

Mann: Suppe? Aber, Mama, du weisst doch:
Nach dem Sport habe ich total viel
Hunger.

Frau: Okay, dann Wienerli und Kartoffelsalat.
Brot und Käse sind auch noch da.

Mann: Du weisst doch: Ich mag keinen Käse.
Ich nehme Wienerli und Kartoffelsalat.

5_26

3

Frau: Das ganze Wochenende regnet es. Mir
ist so langweilig. Was kann ich machen?

Mann: Schreib doch einen Brief an deine Oma.

Frau: Ach, nein. Das möchte ich nicht.

Mann: Wir können auch zusammen ein Spiel
spielen.

Frau: Ach nein.

Mann: Oder wir können die Wohnung putzen.
Das ist dringend nötig.

Frau: Die Wohnung putzen? Nein, danke.
Okay, du kannst das Spiel bringen.

Mann: Yes!

Lernfortschrittstest 6 (Lektionen 11 u. 12)

5_27

Übung 11

Hr. Zado: Zado, guten Tag.

Fr. Lindner: Lindner, guten Tag, Herr Zado. Ich
habe Ihr Wohnungsinserat gelesen.
Ich habe ein paar Fragen.

Hr. Zado: Gern, Frau Lindner. Was möchten
Sie wissen?

Fr. Lindner: Die Wohnung ist nicht weit vom
Tram entfernt, ist das richtig?

Hr. Zado: Ja, genau. Es sind nur 150 m.

Fr. Lindner: Ist die Wohnung hell?

Hr. Zado: Ja, sie ist sehr hell. Sie ist ja auch im
vierten Stock.

Fr. Lindner: Im vierten Stock - das ist sehr
schön. Jetzt wohnen wir im zweiten
Stock. Da ist es nicht so hell. - Aber
hat das Haus einen Lift?

Hr. Zado: Nein, leider nicht. Einen Lift gibt es
nicht. Aber die Wohnung ist wirklich
sehr schön und sehr gross. Sie hat
ein Wohnzimmer, ungefähr 22
Quadratmeter, und zwei
Schlafzimmer - 16 und 14
Quadratmeter, eine Küche - die ist
wirklich gross, so 12 Quadratmeter -
und ein Bad mit Dusche.

Fr. Lindner: Das ist gut. Hat das Bad ein Fenster?

Hr. Zado: Nein, leider nicht. Aber das Bad ist
neu. Es ist sehr freundlich. Alles ist
weiss.

Fr. Lindner: Und die Küche? Ist die auch neu?

Hr. Zado: Nein, die ist nicht ganz neu. Sie ist
so 8 Jahre alt. Aber es ist alles drin:
Schränke, Herd, Kühlschrank,
Geschirrspüler und sogar ein Tisch
mit Stühlen.

Fr. Lindner: Das ist super! Aber in den Zimmern
sind keine Möbel, oder?

Hr. Zado: Nein.

Fr. Lindner: Muss ich die Möbel in der Küche
kaufen?

Hr. Zado: Nein. Sie gehören in die Wohnung.
Sie bezahlen das mit der Miete.

Fr. Lindner: Gut. Wann kann ich die Wohnung
ansehen?

Hr. Zado: Am Dienstag halb fünf. Können Sie
da kommen?

Fr. Lindner: Ja, der Termin ist gut. Also dann bis
Dienstag.

Hr. Zado: Ja, bis dann. Auf Wiederhören.

Fr. Lindner: Auf Wiederhören.

Lektion 13

5_28 und 5_29

Übung 7a und b

1

Machen Sie das Handy aus?

Machen Sie das Handy aus!

2

Kannst du das noch einmal sagen?

Sag es noch einmal!

3

Zeigen Sie Ihre Tasche?

Zeigen Sie Ihre Tasche!

4

Können Sie leise sein?

Seien Sie leise!

5_30 und 5_31

Übung 10a und b

Frau: Ist alles in Ordnung?

Mann: Nein. Es geht mir nicht so gut.

Frau: Oh, was ist denn los?

Mann: Ich habe Zahnschmerzen.

Frau: Das tut mir leid. Gute Besserung!

Mann: Das ist lieb. Danke.

5_32

Übung 14a

Frau: Guten Tag. Wie geht es Ihnen?

Mann: Nicht so gut. Ich habe Halsschmerzen.

Frau: Hm, bitte öffnen Sie den Mund. Sagen Sie bitte: „Ahhh“.

Mann: Ahhh.

Frau: Hm. Es ist nicht schlimm. Ich gebe Ihnen drei Tipps: Bleiben Sie zu Hause.

Mann: Ja.

Frau: Trinken Sie Tee. Der hilft gegen die Schmerzen.

Mann: Okay.

Frau: Und: Schlafen Sie viel.

Mann: Gut, das mache ich. Danke.

Frau: Gute Besserung!

5_33

Übung 16a und b

Moderator: Es ist 11 Uhr 5, willkommen zum Gespräch über Gesundheit. Hier im Studio habe ich heute eine Expertin für das Thema Kopfschmerzen zu Gast: Guten Tag, Frau Dr. Gabriele Winterfeld.

Dr. Winterfeld: Guten Tag.

Moderator: Frau Dr. Winterfeld, Sie sind Ärztin für Allgemeinmedizin und haben auch ein Buch zum Thema Kopfschmerzen geschrieben. Warum haben eigentlich so viele Menschen immer wieder Kopfschmerzen?

Dr. Winterfeld: Nun, Kopfschmerzen sind eine Antwort des Körpers auf unser Verhalten. Was machen wir den ganzen Tag? Ärzte sehen da vier Themen: Schlafen, Essen und Trinken, Sport und Bewegung und Stress.

Moderator: Ah ja. Sprechen wir zuerst über den Schlaf.

Dr. Winterfeld: Viele Menschen schlafen zu wenig, andere schlafen schlecht oder schlafen lange nicht ein ... Wir haben da einen klaren Tipp: Schlafen Sie etwa 7 Stunden täglich. Gehen Sie am Abend spazieren oder lesen Sie ein Buch. Wichtig ist: Sehen Sie nicht fern und spielen Sie nicht mit dem Handy

Moderator: Warum ist ein Buch gut, das Handy aber nicht?

Dr. Winterfeld: Das Licht vom Smartphone ist zu hell, Sie schlafen dann nicht gut ein. Unser Tipp: Schalten Sie Ihr Handy am Abend aus oder nehmen Sie es gar

nicht mit ins Schlafzimmer. Ach ja, Schlafzimmer: Das Zimmer soll ganz dunkel und kühl sein: Machen Sie ein Fenster auf und schalten Sie alle Lichter aus.

Moderator: Aha, das sind ja schon sehr viele Tipps, nur zum Thema Schlaf!

Dr. Winterfeld: Ja, da können Sie schon vieles richtigmachen. Aber kommen wir zu unserem zweiten Thema – auch Bewegung ist wichtig: Wie viele Stunden bewegen Sie sich jeden Tag? Wie viele Stunden sitzen Sie? Wenig Bewegung ist schlecht für den Rücken und auch für den Kopf. Passen Sie also auf Ihren Rücken auf. Machen Sie Sport und bewegen Sie sich viel: Gehen Sie zu Fuss oder fahren Sie mit dem Velo. Sie arbeiten viel am Schreibtisch? Stehen Sie immer wieder auf und gehen Sie ein paar Schritte oder machen Sie kurze Übungen.

Moderator: Mhh, das heisst also: Wenn ich Kopfschmerzen habe, dann habe ich vielleicht Probleme mit dem Rücken?

Dr. Winterfeld: Genau so ist es. Unser Rücken möchte viel mehr Bewegung als er täglich bekommt. Und unser Kopf auch!

Moderator: Mhh. Und der dritte grosse Punkt zum Thema Kopfschmerzen?

Dr. Winterfeld: Gut, wir hatten Schlaf und Sport und Bewegung. Was machen Sie noch jeden Tag? Natürlich, Ihre Ernährung ist auch wichtig. Was essen und trinken Sie? Fragen Sie sich doch mal selbst: Wie geht es mir nach dem Essen? Vielleicht sind nicht alle Lebensmittel gut für Ihren Körper, zum Beispiel Milch und Käse. Wichtig ist auch, dass Sie viel trinken: Wasser und Gemüsesäfte sind gut gegen Kopfschmerzen. Schlecht sind Kaffee, schwarzer Tee und natürlich Alkohol.

Moderator: Danke für die vielen Tipps. Jetzt gibt es kurz etwas Musik und danach sprechen wir darüber, warum Stress Kopfschmerzen macht Arbeit, Beruf, Freizeitaktivitäten spielen sicherlich

auch eine Rolle bei der Entstehung von Kopfschmerzen ...

5_34

Übung 18

Mann: Hallo Monika, störe ich gerade?

Frau: Hallo. Nein, was gibt es denn?

Mann: Du, ich bin leider krank und kann nicht arbeiten. Was muss ich denn jetzt machen? Brauche ich nicht so ein Arztzeugnis?

Frau: Das brauchst du nur, wenn du mehr als 3 Tage nicht arbeiten kannst. Dann brauchst du einen Termin beim Arzt. Dort bekommst du ein Arztzeugnis. Dann schreibst du ein E-Mail an die Personalabteilung. Nimm als Betreff Krankmeldung. Schreib dann: Wie lange kannst du nicht arbeiten? Wie lange hat der Arzt dich krankgeschrieben?

Mann: Ah ja. Und was mache ich mit dem Arztzeugnis?

Frau: Das Arztzeugnis schickst du per E-Mail oder mit der Post.

Mann: Gut, das mache ich. Danke. Ich rufe gleich den Arzt an und wir telefonieren später noch mal.

Lektion 14

5_35

Übung 6

Beispiel

Mann: Welche Hose soll ich anziehen?

Frau: Zieh doch diese an. Die sieht gut aus.

Und jetzt Sie!

1

Mann: Welchen Pullover soll ich anziehen?

Frau: Zieh doch diesen an. Der sieht gut aus.

2

Mann: Welche Schuhe soll ich anziehen?

Frau: Zieh doch diese an. Die sehen gut aus.

3

Mann: Welches Hemd soll ich anziehen?

Frau: Zieh doch dieses an. Das sieht gut aus.

4

Mann: Welche Jacke soll ich anziehen?

Frau: Zieh doch diese an. Die sieht gut aus.

5_36

Übung 13a

1

acht – Sachen – machen – auch – brauchen –
doch – Wochen

2

ich – dich – mich – euch – gleich – welches

5_37 und 5_39

Übung 13b und c

1

Kundin 1: Ich brauche das Kleid in zwei Wochen.

Kundin 2: Ich auch.

Schneider: Ich kann die Sachen in acht Tagen
fertig machen. Passt das für euch?

Kundin 1: Acht Tage? Ja, das ist okay.

5_38 und 5_40

2

Frau 1: Schau mal, das T-Shirt ist doch schön.

Frau 2: Welches?

Frau 1: Dieses.

Frau 2: Meinst du: für mich oder für dich?

Frau 1: Für mich.

Frau 2: Dann bestell es doch gleich mal.



Audiotraining Phonetiktutor

ch – kochen, ch – Wochenende
Sie kochen am Wochenende.

ch – brauchen, ch – Buch
Wir brauchen das Buch.

ch – ich; ch – vielleicht
Ich komme vielleicht.

ch – Milch, ch – Brötchen
Sie kauft Milch und Brötchen.

Alles richtig machen:

Sich täglich bewegen,
nicht rauchen,
das Licht immer ausmachen,
kochen und Kuchen backen,
am Wochenende Oma besuchen,
viele Sprachen sprechen,
und auch viele Bücher lesen.

5_41

Übung 18a

Frau: Ich bin wieder da. Wie geht es dir?

Andrej: Nicht so gut. Mein Hals tut weh und
mein Kopf auch. Ich glaube, ich habe
immer noch Fieber. Kannst du bitte mal
den Anrufbeantworter abhören? Ich
glaube, da sind ein paar Nachrichten.
Aber ich war so müde. Ich bin nicht
sicher.

Frau: Ja, klar. Das mache ich. Und dann koche
ich dir einen Tee.

(AB) Sie haben vier neue Nachrichten.
Nachricht 1

Hallo Andrej, hier ist Sandy. Du hast heute auf
den Anrufbeantworter gesprochen und gesagt,
du bist krank. Das tut mir leid. Hoffentlich geht
es dir bald besser. Denk aber bitte an das
Arztzeugnis. Schick es bitte bis spätestens
zehnten Oktober. Danke und gute Besserung!

(AB) Nachricht 2

Hey, Andrej, Stefano hier. Was ist los? Du warst gestern Abend nicht im Deutschkurs. Macht aber nichts, der Deutschkurs ist ausgefallen. Die Kursleiterin hat sich den Arm gebrochen. Die Sprachschule sagt, der Kurs fällt die nächsten zwei Wochen aus. Am 20. Oktober fängt der Kurs wieder an. Bis bald!

(AB) Nachricht 3

Guten Tag, Herr Svoboda. Müller mein Name. Ich rufe von der Firma Müller Logistik an. Sie haben uns eine Bewerbung geschickt. Wir möchten Sie gern einladen. Kommen Sie doch am 21. Oktober um 10 Uhr zu uns. Oder am 23. Oktober um 11.30 Uhr. Bitte informieren Sie uns, welcher Termin für Sie passt.

(AB) Nachricht 4

Hallo, Andrej, hier spricht Wolfgang. Du, es gibt eine Änderung im Trainingsplan. Ab Erstem Elften trainieren wir nicht mehr von 19 bis 21 Uhr. Unsere Trainingszeiten sind dann von 18 bis 20 Uhr. Die Trainingstage bleiben gleich. Ich hoffe, es geht dir gut und ich sehe dich morgen im Training.

5_42

Übung 18b

(AB) Sie haben eine neue Nachricht.

Schneiderei Brettschneider hier, guten Tag. Es tut mir leid, Herr Svoboda, aber Ihr Anzug ist noch nicht fertig. Unsere Schneiderin ist leider krank. Sie wissen ja, die Erkältungszeit ... Ich denke, Sie können den Anzug am 13. Oktober abholen.

(AB) Keine weiteren Nachrichten.

Lernfortschrittstest 7 (Lektionen 13 u. 14)

5_43

Übung 8

Raphael: Oh das Kleid sieht wirklich gut aus, Maria!

Maria: Ja, ich finde es auch schön. Welches gefällt dir besser, dieses hier oder dieses?

Raphael: Mir gefällt das rosa Kleid besser.

Maria: Raphael, mir gefällt hellbau aber auch gut.

Raphael: Naja, mir gefällt das rosa Kleid besser.

Maria: Welches Kleid finden Sie besser?

Verkäuferin: Das rosa Kleid. Es ist wirklich sehr schön.

Maria: Aber es ist hier am Rücken zu weit.

Verkäuferin: Das stimmt. Es ist etwas zu weit. Das ist aber kein Problem. Unsere Schneiderin kann das nähen. Wir müssen nicht viel machen, sehen Sie? Dann ist das Kleid perfekt. Bis wann brauchen Sie das Kleid?

Raphael: In 8 Tagen, bis zum sechsten. Am sechsten ist unsere Maturfeier.

Verkäuferin: Bis zum sechsten kriegen wir das hin. Das ist kein Problem.

Maria: Wann ist das Kleid denn fertig? Wann kann ich es abholen?

Verkäuferin: Heute ist Montag ... Wir schaffen das bis Freitag, das ist der vierte.

Maria: Sehr gut, dann nehme ich das Kleid. Ich brauche aber auch noch eine Jacke. Sie soll nicht zu dick sein.

Verkäuferin: Jacken sind dort hinter den Hosen.

Raphael: Ach ja. Maria, welche Farbe soll sie haben? Weiss oder lieber grau?

Maria: Eine Jacke in Grau und das rosa Kleid, das sieht gut aus. Gib mir diese in Grau bitte.

Raphael: Gern.

Maria: Ja, die gefällt mir sehr gut und sie ist perfekt - nicht zu gross und nicht zu klein. Und auch nicht zu teuer. Die nehme ich.

Raphael: Super. Und nun brauche ich noch einen Anzug.

Maria: Oder eine Hose und eine Jacke.

Raphael: Ja, aber einen Anzug finde ich besser.

Maria: Gut, dann suchen wir jetzt einen Anzug für dich.

Lektion 15

5_44

Übung 7

Beispiel 1

Frau: Wo warst du letzten Sommer?

Mann: Im Emmental.

Beispiel 2

Frau: Wohin möchtest du gern mal fahren?

Mann: Nach Paris.

Und jetzt Sie!

3

Frau: Wo warst du letzten Sommer?

Mann: Im Dschungel.

4

Frau: Wohin möchtest du gern mal fahren?

Mann: In die Berge.

5

Frau: Wo warst du letzten Sommer?

Mann: Am Meer.

6

Frau: Wohin möchtest du gern mal fahren?

Mann: An den Bodensee.

5_45

Übung 12

Andy: Was sind denn deine Pläne für den Sommer, Martina?

Martina: Ich fahre im August in die Berge. Zum Wandern.

Andy: Wow, in die Berge. In der Schweiz oder fährst du nach Österreich?

Martina: Nach Österreich, denke ich. Ich war dort schon oft in einem sehr schönen

Hotel. Hast du schon Pläne für den Sommer, Andy?

Andy: Ja, vielleicht treffen wir uns sogar: Ich bin auch in Österreich. Aber Wandern ist nicht so mein Hobby, ich fahre lieber Velo. Mein Plan ist, von Passau nach Wien zu fahren.

Martina: Echt? Ist das nicht zu weit?

Andy: Nein, das sind nur circa 320 Kilometer. In vier Tagen will ich in Wien sein.

Martina: Aha. Hast du die Reise im Internet gebucht?

Andy: Nein, das mache ich alles selbst. Schau, ich habe eine coole App gefunden. Mit der App kann man den ganzen Weg selbst planen und speichern. Die App zeigt auch alle Hotels, Privatzimmer und Campingplätze. Sehr gut ist auch: Man kann Tipps von anderen Velofahrern bekommen und natürlich auch selbst Tipps geben.

Martina: Wow, super. Und was kostet diese App?

Andy: Nichts.

5_46

Übung 16a

1 Küste

2 fliegen

3 Süden

4 Berlin

5 buchen

6 Wüste

7 nicht

8 Tessin

5_47

Übung 16b

1 Küste

2 Süden

3 Berlin

4 Wüste

5 Tessin

ü – wünschen, ü – Glück
Ich wünsche dir viel Glück!

Im Frühling fliegen Herr und Frau Rüste erst in die Wüste und dann an die Küste.

5_48

Übung 16c

1

Mann: Würdest du gern mal nach Deutschland fahren?

Frau: Ja. Ich würde gern mal nach Berlin fahren.

2

Mann: Wohin würdest du im Sommer gern fahren?

Frau: Ich würde gern mal ins Tessin fahren.

3

Mann: Welche Pläne hast du für den Winter?

Frau: Ich würde gern in den Süden fliegen.

4

Mann: Warst du schon mal auf Rügen?

Frau: Nein, aber ich würde gern Ferien im Emmental buchen.

5

Mann: Würdest du gern in der Wüste leben?

Frau: Nein, ich würde nicht gern in der Wüste leben.



Audiotraining Phonetiktutor

ü – Stühle, ü – grün
Die Stühle sind grün.

ü – Bücher, ü – für, ü – Prüfung
Die Bücher sind wichtig für die Prüfung.

ü – fünf, ü – Schlüssel
Ich habe fünf Schlüssel.

5_49

Übung 21a

Dana: Was ist los?

Kourosh: Mein Freund Dariush ist arbeitslos. Er braucht dringend einen Job. Ich soll ihm helfen.

Dana: Hat er denn schon nach Stellen gesucht?

Kourosh: Ich denke, ja. Aber er macht das immer so: Er geht direkt zu einer Firma und fragt, ob sie jemanden brauchen. Oder ein Freund findet einen Job für ihn.

Dana: Was? Hat er denn nicht einmal einen Lebenslauf geschrieben?

Kourosh: Das glaube ich nicht. Weisst du, er spricht fast kein Deutsch. Mit Händen und Füßen sprechen – das funktioniert. Aber Briefe oder einen Lebenslauf schreiben? Das kann er noch nicht.

Dana: Oh, aber das muss er lernen. Ein Lebenslauf ist superwichtig.

Kourosh: Hm, okay. Aber wie schreibt man denn einen Lebenslauf?

Dana: Es ist ganz einfach: Zuerst schreibt man die Angaben zur Person: Name, Adresse, Geburtsdatum, Telefonnummer, E-Mail-Adresse und Zivilstand. Und dann schreibt man über seine Jobs, also: Wo hat man schon gearbeitet? Was hat man gearbeitet? Kurz: Bei welchen Firmen welche Arbeiten? Wichtig ist auch die Zeit: Wie lange hat man dort gearbeitet? Hat er eigentlich eine Ausbildung gemacht oder studiert?

Kourosh: Ich weiss nicht.

Dana: Ja, und dann soll er noch seinen Schulabschluss nennen und ein paar andere Sachen wie: Welche Sprachen spricht er? Kann er den Computer benutzen? Hat er einen Führerausweis oder nicht. Und: ein Foto. Du musst kein Foto mitschicken, aber du kannst. Viele Firmen finden ein Foto gut.

Kourosh: Das sagst du so, Dana! Aber Schreiben auf Deutsch ist nicht so einfach. Auch für mich nicht.

Dana: Das verstehe ich. Es gibt auch Bewerbungstrainings am Bildungszentrum.

Kourosh: Ja, schon klar. Aber sein Deutsch – du weisst ja! Kannst du Dariush vielleicht helfen?

Dana: Ich? Äh, tut mir leid, ich habe gerade sehr viel Arbeit.

5_50

Übung 21b

Dana: Es ist ganz einfach: Zuerst schreibt man die Angaben zur Person: Name, Adresse, Geburtsdatum, Telefonnummer, E-Mail-Adresse und Familienstand. Und dann schreibt man über seine Jobs, also: Wo hat man schon gearbeitet? Was hat man gearbeitet? Kurz: Bei welchen Firmen welche Arbeiten? Wichtig ist auch die Zeit: Wie lange hat man dort gearbeitet? Hat er eigentlich eine Ausbildung gemacht oder studiert?

Kourosh: Ich weiss nicht.

Dana: Ja, und dann soll er noch seinen Schulabschluss nennen und ein paar andere Sachen wie: Welche Sprachen spricht er? Kann er den Computer benutzen? Hat er einen Führerschein oder nicht. Und: ein Foto. Du musst kein Foto mitschicken, aber du kannst. Viele Firmen finden ein Foto gut.

Lektion 16

5_51

Übung 6b

Beispiel

Mann: Ina liebt ihren Hund. Und Cem?

Frau: Cem liebt seinen Hund auch.

Und jetzt Sie!

1

Frau: Cem findet seine Sonnenbrille cool. Und Ina?

Mann: Ina findet ihre Sonnenbrille auch cool.

2

Mann: Ina mag ihre Schuhe. Und Cem?

Frau: Cem mag seine Schuhe auch.

3

Frau: Cem findet seinen Rucksack praktisch. Und Ina?

Mann: Ina findet ihren Rucksack auch praktisch.

4

Mann: Ina mag ihr Velo. Und Cem?

Frau: Cem mag sein Velo auch.

5_52

Übung 10

1

Mann: Das sieht alles toll aus!

Frau: Danke. Was möchtest du essen?

Mann: Ich nehme eine Suppe.

2

Frau: Wie schmeckt der Tomatensalat?

Mann: Der schmeckt super!

Frau: Danke! Möchtest du auch etwas Öl für den Salat?

Mann: Ja, gern. Ein bisschen.

Frau: Möchtest du auch etwas Brot?

Mann: Nein, danke.

3

Frau: Möchtest du noch etwas essen?

Mann: Nein, danke. Ich habe keinen Hunger mehr.

4

Mann: Möchtest du ein Glas Fruchtsaft?

Frau: Nein, danke. Ich trinke lieber Mineralwasser.

5_53

Übung 11a und b

1

Max: Hallo, herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag, Maria!

Maria: Danke, Max! Schön, dass du da bist. Komm rein!

Max: Hier, nimm mal bitte.

Maria: Oh, sind das die Crêpes fürs Buffet?

Max: Heute keine Crêpes, ich habe Kuchen gebacken.

Maria: Danke!

2_54

2

Maria: Sieh mal, das sind meine Freunde.

Max: Hallo! Ich bin Max.

Meike: Hallo, Max! Du auch hier?

Maria: Meike! Du kennst Max auch?

Meike: Ja, Max ist mein Kollege! Und woher kennst du Maria?

Max: Maria ist meine Nachbarin.

Maria: Das ist ja lustig.

5_55

3

Max: Ah, hier ist das Buffet? Das sieht ja toll aus!

Maria: Danke! Was möchtest du essen?

Max: Ich möchte gern das Grillgemüse.

Maria: Möchtest du auch etwas Brot?

Max: Nein, danke, ich esse lieber Reis.

5_56

4

Maria: Und was möchtest du trinken? Möchtest du ein Glas Wein? Aber nein: Du trinkst gern Fruchtsaft, richtig?

Max: Ach, heute bin ich mal nicht mit dem Auto gefahren. Ich nehme ein Glas Wein, danke.

Maria: Gern, hier bitte.

5_57

Übung 16a

die Erkältung – die Krankmeldung – das Arzteugnis – Gute Besserung!

die Ausbildung – die Prüfung – die Bewerbung – Alles in Ordnung!

die Richtung – die Bewegung – die Änderung – Achtung!

5_58

Übung 16b

1 anfangen

2 Frühling

3 regnen

4 Training

5 Öffnungszeiten

6 Entschuldigung

7 wenig

8 Zeitung

5_59

Übung 16c

1

Wann fangen wir mit dem Training an?

2

Entschuldigung, wie sind denn Ihre
Öffnungszeiten?

3

Im Frühling regnet es hier wenig.

4

Ich lese täglich Zeitung.



Audiotraining Phonetiktutor

ng – Hunger
Hast du noch Hunger?

ng – lange
Wie lange wohnst du schon hier?

ng – Einladung
Danke für deine Einladung.

Beispiel

§a Die Rechnung ist lang.

§b Die Rechnungen sind lang.

Und jetzt Sie!

§a Die Rechnung ist lang.

§b Die Rechnungen sind lang.

§a Die Bewerbung ist in Ordnung.

§b Die Bewerbungen sind in Ordnung.

§a Die Zeitung ist langweilig.

§b Die Zeitungen sind langweilig.

§a Der Fussgänger ist langsam.

§b Die Fussgänger sind langsam.

Lernfortschrittstest 8 (Lektionen 15 u. 16)

5_60

Übung 9

Véronique: Daniel, ich würde gern mal wieder
einen Ausflug machen.

Daniel: Ach nein, nicht schon wieder einen
Ausflug! Véronique, zu Hause ist es
doch auch schön.

Véronique: Aber wir sind schon letztes
Wochenende zu Hause geblieben.
Jetzt möchte ich mal wieder raus
und einen Ausflug machen.

Daniel: Na gut. Wohin möchtest du denn gern
fahren?

Véronique: Ich weiss nicht Ich war noch nie
am Müggelsee. Dorthin möchte ich.
Das Wetter ist am Wochenende
schön. Da können wir im Müggelsee
auch baden.

Daniel: Nicht schon wieder baden. Ich würde
lieber spazieren gehen. Den Müggelsee
finde ich auch langweilig. Ich war
früher im Sommer jeden Tag dort.

Véronique: Okay. Aber ich möchte auch mal an
den Müggelsee.

Daniel: Wir machen das bald, aber nicht an
diesem Wochenende.

Véronique: Na, hoffentlich.

Daniel: Véronique, ja, versprochen.

Véronique: Wohin möchtest du denn fahren?
Wo warst du noch nie?

Daniel: Auf dem Hagelberg.

5_63

Véronique: Auf dem Hagelberg? Den Berg kenne ich nicht. Wie hoch ist der denn?

Nummer 3

Daniel: 200 Meter.

Guten Tag, hier ist Arno Schulz. Entschuldigung ... es ist hier gerade etwas laut in der S-Bahn ...

Véronique: Was, nur 200 Meter? Das ist doch kein Berg!

Ich wollte nur kurz sagen: Sie müssen mich morgen nicht mit dem Auto vom Flughafen abholen. Ich nehme den Bus zum Hotel. Ich habe gesehen: Das ist ja ganz einfach. Dann bis morgen!

Daniel: Doch, das ist ein Berg. Dort ist es sehr schön. Man kann auch die Stadt Bad Belzig ansehen. Dort gibt es schöne Häuser und ein Schloss, glaube ich.

5_64

Véronique: Das ist interessant. Würdest du lieber zuerst auf den Hagelberg gehen oder zuerst die Stadt und das Schloss ansehen?

Nummer 4

Daniel: Ich würde lieber erst in die Stadt und zum Schloss und dann auf den Hagelberg wandern.

Hi, Mara. Hier ist Jenny. Ich sitze gerade in der Bahn. Puh, am Bahnhof war es super voll. ... Sag mal, wo treffen wir uns eigentlich? Hinterm Bahnhof gibt es doch dieses kleine Café. Da waren wir schon mal. Ich warte dort auf dich. Ich freu mich!

Véronique: Gut, das machen wir. Und am nächsten Wochenende fahren wir an den Müggelsee.

Seite 192

Daniel: Versprochen.

Hören: In der Prüfung

Prüfungstraining

Seite 192

Hören: Training

5_61

Nummer 1

Hallo, Thomas. Ich backe gerade Pizza für heute Abend. Ich hoffe, du hast Lust auf Pizza ... mmh, mit ganz viel Käse ... Was ich fragen wollte: Wir haben gar kein Brot mehr ... Könntest du vielleicht noch zum Bäcker gehen und eins mitbringen? Bis später!

5_65

Nummer 1

Hi! Hier ist Leona. Was willst du denn am Wochenende machen? Hast du schon Pläne? Willst du ins Museum oder sollen wir an einen See fahren? Ich würde gern ein bisschen wandern. Wie findest du das? Telefonieren wir heute Abend mal? Bis später!

5_62

Nummer 2

Hi, hier ist Yvonne. Klar, ich komme gern am Sonntag etwas früher. Ich muss bis 15 Uhr arbeiten und danach noch mal kurz nach Hause. Aber ich kann um 16 Uhr da sein. Wann kommen die anderen Gäste noch mal? Um 17 Uhr? Dann haben wir doch genug Zeit. Bis dann!

5_66

Nummer 2

Guten Tag, hier ist Peter Seger von der Firma Wolf. Leider kann ich heute, Dienstag, nicht mehr kommen. Aber ich sehe mir Ihre Heizung sofort morgen früh an. Ich komme zwischen 9 und 10 Uhr. Danke und auf Wiederhören.

5_67

Nummer 3

Hi, Mario. Hier ist Lara. Ich muss noch mal ins Büro. Können wir uns später in der Nähe treffen

– und zusammen ins Theater fahren? Ein guter Treffpunkt ist immer die Bäckerei „Plotz“. Da kann man gut parkieren. Ich hoffe, das ist okay für dich ... Wir telefonieren noch mal, ja? Tschüss.

5_68

Nummer 4

Hi, Sahel hier. Mann, wo bleibst du denn? Wir warten schon seit zehn Minuten auf dich. Der Film fängt doch gleich an. Die anderen drei sind schon im Kino. Ich warte jetzt noch fünf Minuten. Dann gehe ich zu den anderen. Deine Karte ist dann an der Kasse. Ciao.

5_69

Nummer 5

Guten Tag, hier ist die Mailbox der Firma Decker. Wir sind gerade in einem Kundengespräch. Bitte hinterlassen Sie Ihre Telefonnummer oder schreiben Sie uns ein E-Mail. Wir rufen Sie dann gern zurück.

Seite 198

Hören: Training

5_70

Nummer 1

Frau Julia Laurin, Ihre Gruppe wartet an der Information in Halle 3. Bitte kommen Sie zur Information in Halle 3. Sie werden dort erwartet. Frau Julia Laurin, bitte!

5_71

Nummer 2

Achtung, an Gleis 4. Eine Information zu IC 5 Richtung Genf. Der IC 5 fällt heute leider aus. Bitte benutzen Sie den IC 8, der heute bis Genf fährt.

5_72

Nummer 3

Liebe Reisegruppe! Jetzt mal alle bitte kurz aufpassen. Sie haben jetzt zwei Stunden Zeit und können die Stadt ansehen. Wir treffen uns um 18 Uhr wieder – genau hier. Dann gehen wir alle zusammen in ein Restaurant. Viel Spass! Und seien Sie bitte bis 18 Uhr wieder hier!

Seite 198

Hören: In der Prüfung

5_73

Beispiel

So, bitte alle von Mannschaft A mal gut zuhören. Das Fussballtraining beginnt morgen um 15 Uhr. Wir haben viel Arbeit. Bitte seid also wirklich pünktlich um 15 Uhr da. Und zwar alle!

5_74

Nummer 1

Liebe Kundinnen und Kunden. Das Auto mit dem Kennzeichen AG 345 657 steht vor einer Tür. Wir suchen den Fahrer! Bitte kommen Sie sofort zur Kundeninformation.

5_75

Nummer 2

Eine Information für alle Fahrgäste mit dem Ziel Zoo. Dieses Tram fährt heute nur bis zum Kolberplatz. Bitte nehmen Sie dort den Bus 84.

5_76

Nummer 3

Achtung, eine wichtige Durchsage. Der kleine Felix sucht seine Eltern. Bitte kommen Sie sofort zur Information im 3. Stock. Die Eltern von Felix, bitte. Ihr Kind wartet an der Information auf sie.

5_77

Nummer 4

Stopp. Hier spricht die Polizei. Fahren Sie sofort rechts ran und bleiben Sie dort stehen! Bleiben Sie bitte im Auto sitzen und machen sie den Motor aus!

Seite 204

Hören & Antworten: Training

5_78

Nummer 1

Möchten Sie noch etwas trinken?

Nummer 2

Entschuldige, das war doof von mir.

Nummer 3

Ist alles in Ordnung, Sara?

Nummer 4

Gibt es hier in der Nähe einen Park?

Seite 204

Hören & Antworten: In der Prüfung, Teil A

5_79

Nummer 1

Ich brauche eine Auskunft.

Nummer 2

Ich bin arbeitslos.

Nummer 3

Herzlichen Glückwunsch zum neuen Job!

Seite 204

Hören & Antworten: In der Prüfung, Teil B

5_80

Nummer 4

Möchtest du noch etwas Brot?

Nummer 5

Tut mir leid, ich komme etwas zu spät.

Nummer 6

Ist das Ihre Tasche?

Nummer 7

Hast du morgen Nachmittag Zeit?